

## Aufruf zur Typisierung

Im Zentralen Knochenmarkspender-Register Deutschland (ZKRD) sind die Gewebemerkmale von mehr als 3,5 Millionen potentiellen Blutstammzellspendern erfaßt. Wer auf eine Knochenmarkspende angewiesen ist, kann dennoch Pech haben. Aktuelles Beispiel ist ein an Leukämie erkrankter 27jähriger Berliner. Seine Gewebemerkmale stimmen mit denen von Familienmitgliedern zu allenfalls 70 Prozent überein. Das reicht nicht, und im ZKRD gibt es bisher keinen Eintrag mit deutlich höherer Übereinstimmung. Da der Mann spätestens im Oktober eine Stammzelltransplantation braucht, hat ein Dutzend Freunde eine Registrierungsaktion mit dem Motto »Gib 5 für Christoph« organisiert. Sie findet am Samstag von 10 bis 16 Uhr am Institut für Architektur der TU Berlin statt. 2000 Leute sollen nach der Abnahme von je fünf Milliliter Blut zusätzlich im ZKRD erfaßt werden. Befreundete Musiker werden auftreten, darunter The Folks (moderner Indierock) und der Erich-Fried-Chor, dem Christoph in seiner Schulzeit angehörte. »Christoph freut sich sehr, daß wir das machen, auch wenn es für ihn wahrscheinlich nichts bringt«, sagt Mitorganisatorin Linda Wittbrodt. Selbst, wenn die angestrebte Zahl von 2000 Registrierungen erreicht würde, sei die Chance auf einen Treffer, der ihrem Schulfreund helfen könnte, sehr gering. Anderen könnte die Erweiterung des Registers aber das Leben retten. (jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/187607.aufruf-zur-typisierung.html>